Was wir tun

meet2respect bringt Menschen aus verschiedenen Religionen miteinander ins Gespräch - offen, wertschätzend und auf Augenhöhe. Im Zentrum stehen jüdisch-muslimische Tandems oder auch jüdische, muslimische und christliche Tridems, die persönliche Begegnung ermöglichen und Wissen über die jeweilige Religion vermitteln. Unsere Arbeit stärkt das respektvolle Miteinander, ermutigt zu gesellschaftlichem Engagement und wirkt Antisemitismus sowie Muslimfeindlichkeit aktiv entgegen.

Raum für Austausch und Verständnis

Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt entstehen dort, wo Menschen einander begegnen, voneinander lernen und neue Perspektiven gewinnen.

Unsere Referierenden schaffen Räume für Austausch auf Augenhöhe.
Mit Hilfe von interaktiven Methoden werden Stereotype hinterfragt, Verständnis gefördert und neue Wege des Miteinanders aufgezeigt.

Unsere Kooperationspartner:

ZENTRUM OEKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Professur für Islamische Theologie mit dem Schwerpunkt muslimische Lebensgestaltung

gefördert durch:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Verantwortlich im Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chanden: Nurgül Altuntas, Z.3.2 schulfachliche Kirchen- und Religionsangelegenheiten sowie Ethik

meet2respect

meet2respect

Workshops & Fortbildungen für Respekt und Toleranz

Wer wir sind

Das Team von meet2respect besteht aus Referenten und Referentinnen der abrahamitischen Religionen, die über eine pädagogische Ausbildung verfügen. In ihren Dialogen während der Besuche legen sie den Fokus darauf, dort anzusetzen, wo Wissen häufig nur aus den Medien stammt und Vorurteile entstehen.
Die Referierenden werden unterstützt vom Zentrum Oekumene, der Justus-Liebig-Universität sowie einem erfahrenen Team von meet2respect aus Berlin.

Unsere Ziele

- Förderung von Respekt, Toleranz und Dialog.
- Dialog auf Augenhöhe statt nur Faktenvermittlung.
- Abbau von Vorurteilen durch direkte Begegnungen.
- Bereicherung des Unterrichts: Persönliche Begegnungen mit Religionsvertretern und Religionsvertreterinnen machen Wissen anschaulich und vertiefen den theoretischen Lehrplan.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Über Ritva Prinz:
prinz@zentrum-oekumene.de

069/ 976518-21(Zentrum Oekumene)

www.meet2respect.de

Ansprechpartner in Hessen:
Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW
Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin bei meet2respect Berlin:
Esther Radoy
Jägerstraße 51
10117 Berlin
esther.radoy@meet2respect.de

Folgen Sie uns auf meet2respect

Workshops für Schulen :

(empfohlen ab Klasse 4)

- Interaktive Formate (Tandems oder Tridems)
- Dauer: 90, 180 Minuten oder Tagesseminare

Ziele:

- Gemeinsamkeiten der Religionen betonen und Respekt sowie Toleranz fördern
- Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit entgegenwirken
- Differenziertes Bild des Islams in der Mehrheitsgesellschaft kommunizieren.

Fortbildungen für Studierende & Lehrkräfte

- Sensibilisierung für Vielfalt und interreligiösen Dialog
- ausführliche Informationen zu den jeweiligen Religionen und deren Gemeinsamkeiten
- praxisnah
- dialogorientiert